Zusatz-Bedienungsanleitung

STORCK-RADDAR Pedelec

STORCK BICYCLE

RADDAR

Bitte lesen Sie vor der ersten Fahrt die Seiten 5 bis 7!

Führen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsprüfung auf Seite 8 bis11 durch!

Lesen Sie unbedingt auch Ihre STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike!

Hinweise zu dieser Zusatz-Bedienungsanleitung

Beachten Sie insbesondere die folgenden Symbole:

Gefahr

Dieses Symbol deutet auf eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit hin, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Achtung

Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge haben kann.

Hinweis

Dieses Symbol weist auf Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Bedienungsanleitung hin, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Die geschilderten möglichen Konsequenzen werden in der Zusatz-Bedienungsanleitung nicht immer wieder beschrieben, wenn diese Symbole auftauchen.

Dies ist keine Anleitung, um ein STORCK-RADDAR Pedelec aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder teilmontierte STORCK-RADDAR Pedelec in den fahrfertigen Zustand zu versetzen.

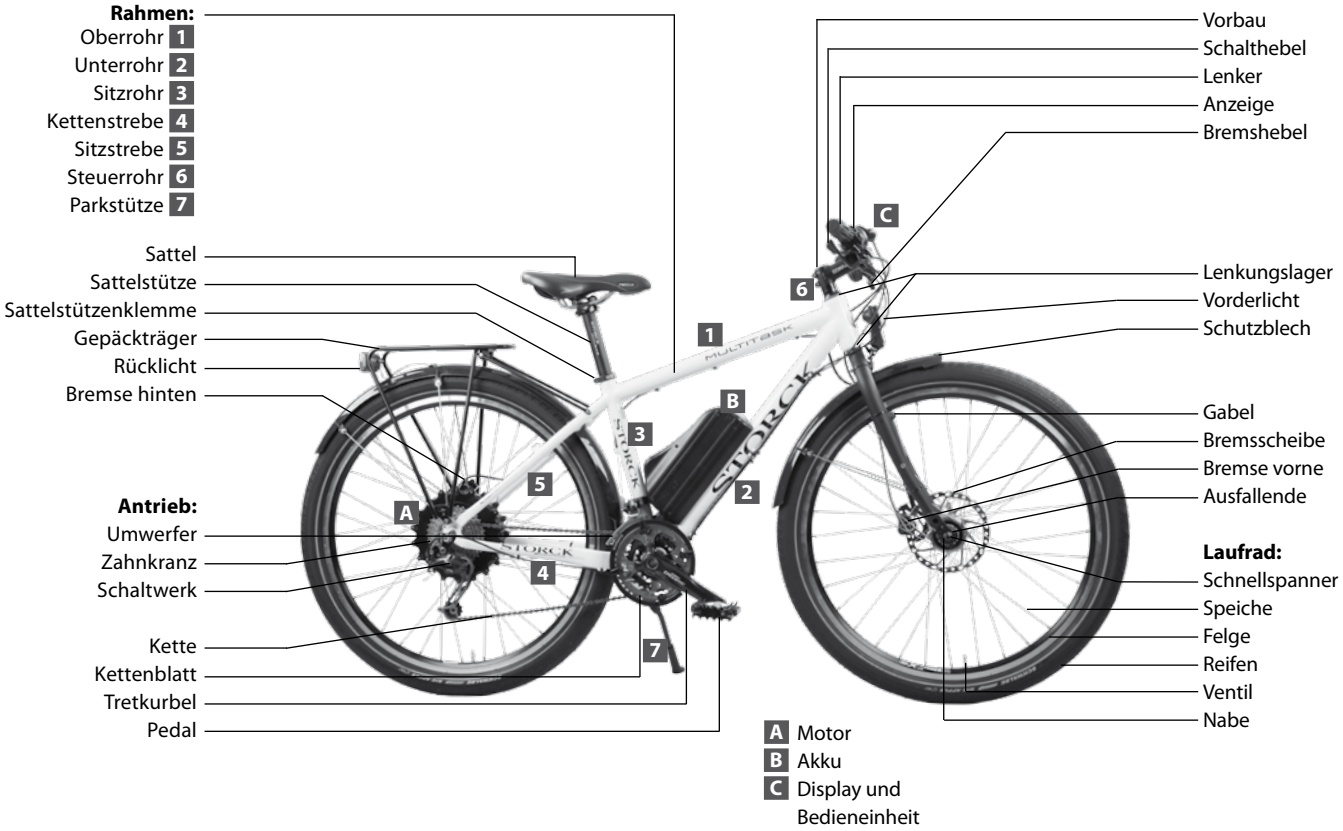
Für andere Pedelec als das gezeigte STORCK-RADDAR Pedelec ist diese Zusatz-Bedienungsanleitung nicht gültig.

Lesen Sie auf jeden Fall auch die STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike, die Ihnen Ihr STORCK-Fachhändler ausgeliefert hat.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Zusatz-Bedienungsanleitung sind vorbehalten.

Diese Zusatz-Bedienungsanleitung entspricht den Anforderungen der Europäischen Normen EN 15194 für Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Fahrräder – EPAC-Fahrräder (electric power assisted cycles).

Beachten Sie auch die beiliegenden Bedienungsanleitungen der Komponentenzulieferer. Diese Bedienungsanleitung unterliegt der europäischen Gesetzgebung. Bei Lieferung des Fahrrades außerhalb Europas müssen vom Hersteller ergänzende Anleitungen beigefügt werden.


Rahmen:
Oberrohr 1
Unterrohr 2
Sitzrohr 3
Kettenstrebe 4
Sitzstrebe 5
Steuerrohr 6
Parkstütze 7
Sattel
Sattelstütze
Sattelstützenklemme
Gepäckträger
Rücklicht
Bremse hinten
Antrieb:
Umwerfer
Zahnkranz
Schaltwerk
Kette
Kettenblatt
Tretkurbel
Pedal
Vorbau
Schalthebel
Lenker
Anzeige
Bremshebel
Lenkungslager
Vorderlicht
Schutzblech
Gabel
Bremsscheibe
Bremse vorne
Ausfallende
Laufrad:
Schnellspanner
Speiche
Felge
Reifen
Ventil
Nabe
A Motor
B Akku
C Display und Bedieneinheit

Display

FULL
H
L
SHIMANO
SHIMANO
LED zur Anzeige des Spannungszustandes
Ein-/Aus-Wippe
Daumenhebel zur Wahl der Antriebsunterstützung

INHALTSVERZEICHNIS

BEGRÜSSUNG 2
BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH 4
VOR DER ERSTEN FAHRT 5
VOR JEDER FAHRT 8
NACH EINEM STURZ 11
BESONDERHEITEN BEIM FAHREN MIT DEM STORCK-RADDAR PEDELEC 15
- **Fahren mit Antriebs-Unterstützung** 15
- **Reichweite** 16

BEDIENUNG UND ANZEIGEN 17
- **Bedienelemente am Display** 17
- **Bedienelemente am Akku** 17

AKKU 18
- **Ausbauen des Akkus** 18
- **Laden des Akkus** 18
  - Ladevorgang 20
- **Einbauen des Akkus** 20
- **Pflegen des Akkus** 21
  - Akku lagern 21
  - Akku reinigen 21

ANTRIEB – BESONDERHEITEN DES STORCK-RADDAR PEDELEC 21
- **Kettenverschleiß** 21

LAUFRÄDER UND BEREIFUNG – BESONDERHEITEN DES STORCK-RADDAR PEDELEC 22
- **Reifenpanne (hinten)** 22
  - Radausbau 22
  - Radeinbau 23
- **Reifenverschleiß** 23

TRANSPORT DES STORCK-RADDAR PEDELEC 24
- **Mit dem Auto** 24
- **Mit der Bahn und mit öffentlichen Verkehrsmitteln** 24
- **Mit dem Flugzeug** 24

FEHLERSUCHE – PROBLEMBEHANDLUNG 25
- **Beim Fahren** 25
- **Beim Laden** 26

SERVICE UND WARTUNG 26

TECHNISCHE DATEN 28

SACHMÄNGELHAFTUNG UND GARANTIE 28

Auflage 1, Juni 2011

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auch auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

© **Text, Konzeption, Fotografie und grafische Gestaltung**
Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH
www.zedler.de

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf dieses STORCK-RADDAR Pedelec haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Ihr neues STORCK-RADDAR Pedelec wurde aus sorgfältig entwickelten und gefertigten Teilen mit Sachverstand zusammengestellt. Ihr STORCK-Fachhändler hat das STORCK-RADDAR Pedelec fertig montiert und einer Funktionskontrolle unterzogen. So können Sie vom ersten Meter an mit Freude und einem sicheren Gefühl in die Pedale treten.

In diesem Handbuch haben wir für Sie viele Tipps zur Bedienung Ihres STORCK-RADDAR Pedelec und eine Menge Wissenswertes rund um seine Technik, Wartung und Pflege zusammengefasst. Lesen Sie dieses Handbuch bitte gründlich durch. Es lohnt sich, selbst wenn Sie schon Ihr ganzes Leben lang Fahrrad fahren. Bevor Sie zum ersten Mal mit dem neuen STORCK-RADDAR Pedelec losfahren, sollten Sie zumindest die Kapitel **„Vor der ERSTEN Fahrt“**, **„Besonderheiten beim Fahren mit dem STORCK-RADDAR Pedelec“** und **„Bedienung und Anzeigen“** durchlesen.

Um beim Fahren Spaß zu haben, sollten Sie, bevor Sie sich auf das STORCK-RADDAR Pedelec setzen, stets die im Kapitel **„Vor JEDER Fahrt“** beschriebene Funktionsprüfung durchführen.

Selbst ein Handbuch, dick wie ein Lexikon, könnte nicht jede Kombinationsmöglichkeit von verfügbaren Pedelecmodellen und -bauteilen abdecken. Deshalb konzentriert sich dieses Handbuch auf Ihr neu erworbenes STORCK-RADDAR Pedelec und übliche Bauteile und zeigt die wichtigsten Hinweise und Warnungen auf.

Wenn Sie die ausführlich beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen, müssen Sie stets berücksichtigen, dass die Anleitungen und Hinweise ausschließlich für dieses STORCK-RADDAR Pedelec gelten.

Die Tipps sind nicht auf andere Pedelectypen übertragbar. Durch eine Vielzahl von Ausführungen und Modellwechseln sind die beschriebenen Arbeiten eventuell nicht vollständig. Beachten Sie bitte unbedingt auch Ihre STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike sowie die Anleitungen der Komponentenzulieferer, die Ihnen Ihr STORCK-Fachhändler ausgehändigt hat.

Beachten Sie, dass die Anleitungen je nach Erfahrung und/oder handwerklichem Geschick des Durchführenden ergänzungsbedürftig sein können. Manche Arbeiten können zusätzliches (Spezial-)Werkzeug oder zusätzliche Anleitungen erfordern. Dieses Handbuch kann Ihnen nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers vermitteln.

a

b

c

d

Bevor Sie losfahren noch ein paar Dinge, die uns als Radfahrern sehr am Herzen liegen: Fahren Sie nie ohne angepassten Helm und Brille und achten Sie darauf, dass Sie immer radgerechte Bekleidung tragen, zumindest aber enge Beinkleider und Schuhwerk, das zum montierten Pedalsystem passt. Fahren Sie im Straßenverkehr immer rücksichtsvoll und halten Sie sich an die Verkehrsregeln, damit Sie sich und andere nicht gefährden.

Dieses Handbuch kann Ihnen nicht das Fahrrad fahren beibringen. Wenn Sie Fahrrad fahren, müssen Sie sich bewusst sein, dass es sich dabei um eine potenziell gefährliche Aktivität handelt und der Fahrer sein STORCK-RADDAR Pedelec immer unter Kontrolle halten muss.

Wie in jeder Sportart können Sie sich auch beim Fahrrad fahren verletzen. Wenn Sie auf ein STORCK-RADDAR Pedelec steigen, müssen Sie sich dieser Gefahr bewusst sein und diese akzeptieren. Beachten Sie immer, dass Sie auf einem STORCK-RADDAR Pedelec nicht über die Sicherheitseinrichtungen eines Kraftfahrzeugs, wie z.B. Karosserie, Anti-Blockier-System oder Airbag, verfügen. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und respektieren Sie die anderen Verkehrsteilnehmer. Fahren Sie niemals unter Einwirkung von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde sind. Fahren Sie niemals mit einer zweiten Person auf Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec und halten Sie immer die Hände am Lenker.

Beachten Sie die gesetzlichen Regelungen für den Gebrauch von Fahrrädern abseits der Straße. Diese Regelungen unterscheiden sich in den unterschiedlichen Ländern. Respektieren Sie bitte die Natur, wenn Sie durch Wald und Wiesen touren. Radeln Sie ausschließlich auf ausgeschilderten und befestigten Wegen und Straßen.

Zuerst möchten wir Sie mit den Teilen Ihres STORCK-RADDAR Pedelec vertraut machen. Klappen Sie dazu die vordere Umschlagseite der STORCK-RADDAR Pedelec Zusatz-Bedienungsanleitung aus. Hier sind exemplarisch ein STORCK-RADDAR Pedelec sowie der Akku, das Display und das Ladegerät abgebildet, an dem alle notwendigen Bauteile beschrieben sind. Lassen Sie die Seite während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Teile schnell finden.

Lesen Sie auf jeden Fall auch die STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike, die Ihnen Ihr STORCK-Fachhändler ausgeliefert hat.

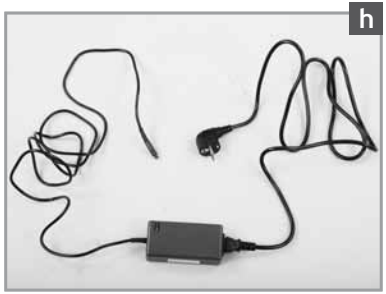
Muten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren STORCK-Fachhändler.

e

f

g

h



BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Beachten Sie, dass jeder Fahrradtyp für einen spezifischen Einsatzzweck gebaut ist. Benutzen Sie das STORCK-RADDAR Pedelec ausschließlich gemäß seinem Bestimmungszweck, sonst besteht die Gefahr, dass das STORCK-RADDAR Pedelec den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt, was zu nicht vorhersehbaren Unfallfolgen führen kann! Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch erlischt die Garantie.

Pedelec (**Ped**al **Ele**ctric **C**ycle) sind Fahrräder, bei denen sich der Hilfsmotor nur einschaltet, wenn der Fahrer zusätzlich in die Pedale tritt. Um ein Pedelec fahren zu dürfen, benötigen Sie keinen Führerschein, wenn sich die Unterstützung durch den Motor automatisch bei einer Geschwindigkeit von 25 km/h abschaltet.

Diese Bedingungen werden von Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec erfüllt.

Mit Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec dürfen Sie Radwege uneingeschränkt benutzen. Das Tragen eines Helms wird empfohlen, ist aber keine Pflicht.

STORCK-RADDAR Pedelec sind zum ausschließlichen Einsatz auf Wegen und Straßen mit glatter Oberfläche konstruiert. Benutzen Sie ausschließlich Routen, die für Fahrräder freigegeben sind. Für den Einsatz im Gelände sind STORCK-RADDAR Pedelec nicht geeignet. Der Einsatz von STORCK-RADDAR Pedelec im Gelände kann zu Stürzen mit nicht vorhersehbaren Folgen führen.

Weitere Informationen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch Ihres STORCK-RADDAR Pedelec sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht (Fahrer, STORCK-RADDAR Pedelec und Gepäck) finden Sie im Fahrradpass. Dort finden Sie auch Angaben zur Anhänger- und Kindersitzeignung Ihres STORCK-RADDAR Pedelec.

a

b

c

d

VOR DER ERSTEN FAHRT

1. Ihr STORCK-RADDAR Pedelec ist für ein maximales Gesamtgewicht ausgelegt. Fahrer, Gepäck und Pedelec werden zusammengerechnet. Angaben zum maximalen Gesamtgewicht entnehmen Sie dem Fahrradpass in dieser Anleitung oder wenden Sie sich an Ihren STORCK-Fachhändler.

2. Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es gesetzliche Anforderungen. Diese variieren von Land zu Land, weshalb STORCK-RADDAR Pedelec nicht zwingend vollständig ausgestattet sind.

   Fragen Sie Ihren STORCK-Fachhändler nach den Gesetzen und Verordnungen in Ihrem Land bzw. dort, wo Sie das STORCK-RADDAR Pedelec benutzen wollen. Lassen Sie Ihr STORCK-RADDAR Pedelec entsprechend ausstatten, bevor Sie es im Straßenverkehr benutzen.

3. Der Akku Ihres STORCK-RADDAR Pedelec muss vor dem ersten Gebrauch aufgeladen werden **(e)**.

   Sind Sie mit Handhabung und Einbau des Akkus vertraut **(f)**? Prüfen Sie vor der ersten Fahrt, ob der Akku richtig eingebaut, hörbar eingerastet und abgeschlossen bzw. verriegelt ist.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Akku“**.

4. Die Funktionen Ihres STORCK-RADDAR Pedelec werden am Display bedient **(g+h)**. Sind Sie mit allen Funktionen und Anzeigen vertraut?

   Prüfen Sie, ob Sie die Funktionen aller Tasten am Display kennen.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Bedienung und Anzeigen“**.

e

f

g

h

5. Sind Sie mit der Bremsanlage (a) vertraut? Schauen Sie im Fahrradpass nach und prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Bremsgriff (rechts oder links) bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie die Bremsanlage von Ihrem STORCK-Fachhändler noch vor der ersten Fahrt umbauen. Andernfalls müssen Sie die neue Anordnung regelrecht trainieren, da unbedachtes Betätigen der Vorderradbremse zum Sturz führen kann.

   Moderne Bremsen von STORCK-RADDAR Pedelecs haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als Ihre bisherige Bremse. Machen Sie zuerst einige Probebremsungen auf einer ebenen Fläche mit griffigem Untergrund abseits des Straßenverkehrs.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Bremsanlage“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen.

6. Sind Sie mit der Schaltungsart und deren Funktion vertraut (b)? Lassen Sie sich die Schaltung vom STORCK-Fachhändler erklären und machen Sie sich gegebenenfalls abseits des Straßenverkehrs mit der neuen Schaltung vertraut.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Schaltung“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen.

7. Sind Sattel und Lenker richtig eingestellt? Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass Sie das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen können. Prüfen Sie, ob Sie den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen können, wenn Sie im Sattel sitzen (c). Der STORCK-Fachhändler hilft Ihnen, wenn Sie mit Ihrer Sitzposition nicht zurechtkommen.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Anpassen des Fahrrades an den Fahrer“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike.

8. Wenn Sie Klick- bzw. Systempedale (d) an Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec haben: Sind Sie schon einmal mit den dazugehörigen Schuhen gefahren? Machen Sie sich zuerst im Stillstand sorgfältig mit dem Einrast- und Lösevorgang vertraut. Lassen Sie sich die Pedale vom STORCK-Fachhändler erklären.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Pedale und Schuhe“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen.

a

b

c

d

9. Wenn Sie ein STORCK-RADDAR Pedelec mit Federung (e+f) erworben haben, sollten Sie von Ihrem STORCK-Fachhändler die korrekte Fahrwerkseinstellung vornehmen lassen. Unkorrekte Einstellungen der Federelemente können zu mangelhafter Funktion oder zu Schäden am Federelement führen. Auf jeden Fall verschlechtert sich das Fahrverhalten und Sie erreichen nicht die maximale Fahrsicherheit und Fahrfreude.

   Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln **„Federgabeln“**, **„Hinterbaufederung“** und **„Gefederte Sattelstützen“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike, gegebenenfalls sind dieser Anleitung auch Hinweise für vollgefederte Räder und Gabeln beigelegt.

Bei mangelnder Übung und/oder zu straffer Einstellung von Systempedalen können Sie sich eventuell nicht mehr vom Pedal lösen. Sturzgefahr!

Achten Sie beim Aufsteigen auf Ihr STORCK-RADDAR Pedelec darauf, nicht auf die Pedale zu treten, bevor Sie im Sattel sitzen und den Lenker fest im Griff haben. Die Motorunterstützung schaltet sich dabei möglicherweise überraschend ein und Ihr STORCK-RADDAR Pedelec kann unkontrolliert losfahren. Sturzgefahr!

Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängern kann, wenn Sie mit einem Lenker mit Hörnchen fahren (g). Die Bremshebel sind nicht in allen Griffpositionen in günstiger Griffweite.

Beachten Sie, dass Bremswirkung und Reifenhaftung bei Nässe stark nachlassen können. Fahren Sie bei feuchter Fahrbahn besonders vorausschauend und deutlich langsamer als bei Trockenheit.

Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie genügend Freiheit im Schritt haben, damit Sie sich nicht verletzen, wenn Sie schnell absteigen müssen (h).

Die Benutzung von Anhängern und Kindersitzen ist an STORCK-RADDAR Pedelecs generell nicht erlaubt!

Die Gewichtsverteilung beim STORCK-RADDAR Pedelec unterscheidet sich deutlich von der Gewichtsverteilung bei Fahrrädern ohne Antrieb. Durch den Hinterradantrieb ist es hinten deutlich schwerer als vorne. Dies erschwert das Anheben und Tragen. Beachten Sie dies beim Ein- und Ausladen in ein Kraftfahrzeug und beim Verladen auf oder an ein Fahrradträgersystem.

e

f

g

h

VOR JEDER FAHRT

Ihr STORCK-RADDAR Pedelec wurde mehrfach während der Herstellung und in einer anschließenden Endkontrolle Ihres STORCK-Fachhändlers geprüft. Da sich beim Transport des STORCK-RADDAR Pedelec Veränderungen in der Funktion ergeben können oder sich Dritte während einer Standzeit an Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec betätigt haben könnten, sollten Sie unbedingt vor jeder Fahrt Folgendes prüfen:

1. Sind die Schnellspanner (a) oder Verschraubungen an Vorder- und Hinterrad, Sattelstütze und sonstigen Bauteilen korrekt geschlossen?

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Handhabung von Schnellspannern“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen.

2. Sind die Steckverbindungen an Akku, Display und Motor korrekt angeschlossen (b)?

   Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln **„Akku“** und **„Bedienung und Anzeigen“**.

3. Ist Ihr Akku vollständig geladen (c)? Denken Sie daran, den Akku nach jeder Fahrt wieder vollständig aufzuladen. Sie müssen nicht warten, bis der Akku vollständig entladen ist!

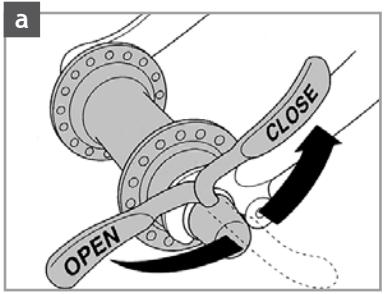
   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Laden des Akkus“**.

4. Sind die Anzeigen auf dem Display vollständig (d)? Wird eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt? Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass die Anzeigen auf Ihrem Display korrekt sind. Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec los, wenn auf Ihrem Display eine Warnung angezeigt wird.

   Diese Funktion steht Ihnen mit der neuen Display-Generation zur Verfügung, die voraussichtlich zum Modelljahr 2012 eingeführt wird.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Bedienung und Anzeigen“**.

a



b

c

d

5. Sitzt der Akku fest in seiner Halterung (e) und ist die Verriegelung bzw. das Schloss korrekt geschlossen (f)? Fahren Sie nie los, wenn der Akku nicht fest in seiner Halterung sitzt und verriegelt ist.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Einbauen des Akkus“**.

6. Sind die Reifen in gutem Zustand und haben beide Reifen genügend Druck? Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder PSI) finden Sie seitlich auf der Reifenflanke (g).

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Laufräder und Bereifung“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen.

7. Lassen Sie beide Räder frei drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Beobachten Sie dazu den Spalt zwischen Bremsbelag und Felge bzw. bei Rädern mit Scheibenbremsen zwischen Rahmen und Felge oder Reifen. Mangelhafter Rundlauf kann auch auf seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen hinweisen.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Laufräder und Bereifung“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen.

8. Machen Sie eine Bremsprobe im Stillstand (h), indem Sie die Bremshebel mit Kraft zum Lenker ziehen. Die Bremsbeläge bei Felgenbremsen müssen dabei die Felgenflanken gleichzeitig berühren und ganzflächig treffen. Sie dürfen die Reifen weder beim Bremsen noch im geöffneten Zustand oder dazwischen berühren. Der Hebel darf sich nicht zum Lenker durchziehen lassen und bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl austreten! Überprüfen Sie auch die Belagstärke.

   Bei Scheibenbremsen muss der Druckpunkt sofort stabil sein. Lässt sich erst nach mehrmaligem Betätigen des Bremshebels ein stabiler Druckpunkt erfühlen, sollten Sie das STORCK-RADDAR Pedelec vor einer weiteren Fahrt beim STORCK-Fachhändler überprüfen lassen.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Bremsanlage“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen.

e

f

g

h

9. Lassen Sie Ihr STORCK-RADDAR Pedelec aus etwa 3 bis 5 cm auf den Boden springen. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie gegebenenfalls Lager, Schraubverbindungen und den korrekten Sitz des Akkus **(a)**.

10. Wenn Sie im Straßenverkehr fahren wollen, müssen Sie Ihr STORCK-RADDAR Pedelec gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes ausrüsten **(b)**. In jedem Fall ist Fahren ohne Licht und Reflektoren bei schlechter Sicht und bei Dunkelheit sehr gefährlich. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder zu spät gesehen. Wenn Sie sich im Straßenverkehr bewegen, benötigen Sie immer eine zulässige Lichtanlage. Schalten Sie schon bei einbrechender Dunkelheit das Licht an.

    Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike.

11. Bei einem gefederten STORCK-RADDAR Pedelec machen Sie folgende Prüfung: Stützen Sie sich auf das STORCK-RADDAR Pedelec und prüfen Sie, ob die Federelemente wie gewohnt ein- und ausfedern.

    Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln **„Federgabeln“**, **„Hinterbaufederung“** und **„Gefederte Sattelstützen“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike.

12. Stellen Sie gegebenenfalls sicher, dass die Parkstütze vollständig eingeklappt ist, bevor Sie losfahren **(c)**. Sturzgefahr!

13. Vergessen Sie nicht, ein hochwertiges Bügel- oder Kettenschloss **(d)** mit auf die Fahrt zu nehmen. Nur wenn Sie Ihr STORCK-RADDAR Pedelec mit einem festen Gegenstand verbinden, beugen Sie Diebstahl wirkungsvoll vor.

a

b

c

d

Nicht ordnungsgemäß geschlossene Befestigungen **(e+f)** ***können dazu führen, dass sich Teile des STORCK-RADDAR Pedelec lösen. Schwere Stürze wären die Folge!***

Fahren Sie nicht, wenn Ihr STORCK-RADDAR Pedelec an einem dieser Punkte fehlerhaft ist! Ein fehlerhaftes STORCK-RADDAR Pedelec kann zu schweren Unfällen führen! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren STORCK-Fachhändler.

Ihr STORCK-RADDAR Pedelec wird durch die Einflüsse des Untergrundes und die Kräfte, die Sie in das Fahrrad einleiten, stark beansprucht. Auf diese dynamischen Belastungen reagieren die unterschiedlichen Bauteile mit Verschleiß und Ermüdung. Untersuchen Sie Ihr STORCK-RADDAR Pedelec regelmäßig auf Verschleißerscheinungen, Kratzer **(g)** ***, Verformungen, Verfärbungen oder beginnende Risse. Bauteile, deren Lebensdauer überschritten ist, können plötzlich versagen. Bringen Sie Ihr STORCK-RADDAR Pedelec regelmäßig zum STORCK-Fachhändler, damit er die fraglichen Teile gegebenenfalls ersetzen kann.***

NACH EINEM STURZ

1. Prüfen Sie, ob die Laufräder noch fest in den Radaufnahmen (Ausfallenden) geklemmt sind **(h)** und die Felgen mittig im Rahmen bzw. in der Gabel stehen. Versetzen Sie die Räder in Drehung und beobachten Sie entweder den Spalt zwischen den Bremsbelägen und den Felgenflanken oder zwischen Rahmen und Reifen.

   Verändert sich der Spalt stark und können Sie vor Ort nicht zentrieren, müssen Sie bei Felgenbremsen die Bremsen etwas entspannen, damit die Felge, ohne zu streifen, zwischen den Belägen durchlaufen kann. Beachten Sie, dass die volle Bremswirkung dann möglicherweise nicht mehr zur Verfügung steht.

   Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln **„Bremsanlage“**, **„Handhabung von Schnellspannern“**, **„Laufräder und Bereifung“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen.

e

f

g

h

2. Überprüfen Sie, ob Lenker und Vorbau nicht verbogen oder angebrochen sind, und ob diese noch gerade stehen **(a)**. Prüfen Sie, ob der Vorbau fest auf der Gabel sitzt, indem Sie versuchen, den Lenker gegenüber dem Vorderrad zu verdrehen **(b)**. Stützen Sie sich auch kurz auf die Bremsgriffe, um den sicheren Halt des Lenkers im Vorbau zu überprüfen.

   Richten Sie gegebenenfalls die Bauteile aus und drehen Sie die Schrauben vorsichtig fest **(c)**, bis die Bauteile sicher klemmen. Die maximalen Schraubendrehmomente finden Sie auf den Bauteilen aufgedruckt oder in den beigelegten Anleitungen.

   Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln **„Anpassen des Fahrrades an den Fahrer“**, **„Lenkungslager/Steuersatz“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen.

3. Prüfen Sie, ob die Kette noch auf den Kettenblättern und den Ritzeln liegt. Wenn das STORCK-RADDAR Pedelec auf die Schaltungsseite gestürzt ist, sollten Sie die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitten Sie einen Helfer, das STORCK-RADDAR Pedelec am Sattel hochzuheben und schalten Sie vorsichtig die Gänge durch. Besonders zu den kleinen Gängen hin, wenn die Kette auf die größeren Ritzel klettert, müssen Sie darauf achten, wie weit sich das Schaltwerk den Speichen nähert **(d)**.

   Ein verbogenes Schaltwerk oder ein verbogenes Ausfallende/Schaltauge können dazu führen, dass das Schaltwerk in die Speichen gerät. Das Schaltwerk, das Hinterrad und der Rahmen können dabei zerstört werden.

   Überprüfen Sie die Umwerferfunktion, denn ein verschobener Umwerfer kann dazu führen, dass die Kette abgeworfen und das STORCK-RADDAR Pedelec dadurch antriebslos wird.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Schaltung“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen.

4. Peilen Sie über die Sattelspitze entlang des Oberrohres oder zum Tretlagergehäuse, um sicherzustellen, dass der Sattel nicht verdreht ist. Öffnen Sie gegebenenfalls die Klemmung, richten Sie den Sattel aus und klemmen Sie erneut **(e)**.

   Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln **„Anpassen des Fahrrades an den Fahrer“**, **„Handhabung von Schnellspannern**“ in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike und in den beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

5. Überprüfen Sie den Akku **(f+g)**. Sollte der Akku nicht mehr korrekt in seiner Halterung sitzen oder Beschädigungen aufweisen, dürfen Sie das STORCK-RADDAR Pedelec nicht mehr benutzen. Ein beschädigter Akku kann dazu führen, dass das STORCK-RADDAR Pedelec plötzlich antriebslos wird. Sturzgefahr! Ist die Außenhülle des Akkus beschädigt, können Wasser oder Feuchtigkeit eintreten und zu Kurzschlüssen oder elektrischen Schlägen führen. Der Akku kann sich entzünden oder sogar explodieren! Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an Ihren STORCK-Fachhändler.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Akku“**.

6. Heben Sie das STORCK-RADDAR Pedelec wenige Zentimeter an und lassen Sie es auf den Boden springen. Entstehen dabei Geräusche, sollten Sie nach losen Schraubverbindungen suchen. Drehen Sie diese gegebenenfalls etwas an.

7. Überprüfen Sie, ob die Anzeigen auf dem Display korrekt und vollständig sind **(h)**. Sollte das Display eine Fehlermeldung oder eine Warnung anzeigen, dürfen Sie das STORCK-RADDAR Pedelec nicht mehr benutzen.

   Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec los, wenn auf Ihrem Display eine Warnung angezeigt wird. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an Ihren STORCK-Fachhändler.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **„Bedienung und Anzeigen“**.

e

f

g

h

8. Schauen Sie zum Abschluss noch einmal über das ganze STORCK-RADDAR Pedelec (a), um eventuell entstandene Verformungen, Verfärbungen oder Risse zu erkennen.

   Fahren Sie nur, wenn Ihr STORCK-RADDAR Pedelec die Prüfungen fehlerfrei bestanden hat, auf dem kürzesten Weg und sehr vorsichtig zurück. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen und gehen Sie nicht in den Wiegetritt. Wenn Sie Zweifel an der Tauglichkeit Ihres STORCK-RADDAR Pedelec haben, lassen Sie sich mit dem Kraftfahrzeug abholen, statt ein Sicherheitsrisiko einzugehen.

   Zuhause angekommen, muss das STORCK-RADDAR Pedelec noch einmal gründlich untersucht werden. Die beschädigten Teile müssen repariert oder ausgetauscht werden. Fragen Sie Ihren STORCK-Fachhändler um Rat.

   Weitere Informationen zu Carbonteilen finden Sie im Kapitel **„Carbon – Wichtige Hinweise“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike.

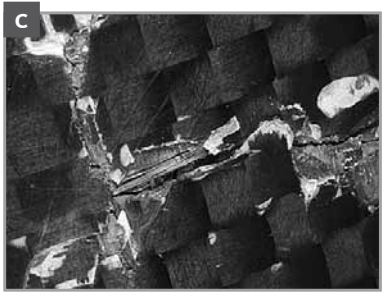
Verformte Teile, insbesondere solche aus Aluminium, können unvermittelt brechen. Sie dürfen nicht gerichtet, d.h. nicht gerade gebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für Gabel, Lenker, Vorbau, Tretkurbeln, Sattelstütze und Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor. Fragen Sie Ihren STORCK-Fachhändler um Rat.

Wenn sich an Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec Bauteile aus Carbon (b) befinden, sollten Sie Ihr STORCK-RADDAR Pedelec nach einem Sturz oder einem ähnlichen Zwischenfall unbedingt zum STORCK-Fachhändler bringen. Carbon ist ein extrem fester Werkstoff, der eine hohe Belastbarkeit bei gleichzeitig geringem Gewicht der Bauteile ermöglicht. Allerdings hat Carbon die Eigenschaft, dass eventuell eingetretene Überbeanspruchungen den Faserverbund im Inneren schädigen (c), ohne dass das Bauteil erkennbare Verformungen aufweist wie bei Stahl oder Aluminium. Ein beschädigtes Bauteil kann plötzlich versagen. Sturzgefahr!

a

b

c



d

BESONDERHEITEN BEIM FAHREN MIT DEM STORCK-RADDAR PEDELEC

Sie können Ihr STORCK-RADDAR Pedelec wie ein herkömmliches Fahrrad fahren. Das einzigartige Fahrerlebnis stellt sich jedoch erst mit dem Betätigen der Ein/Aus-Wippe am Display ein, wenn der 250 Watt starke Motor in der Hinterradnabe **(d)** Sie umso kräftiger unterstützt, je stärker Sie selber in die Pedale treten. Und wenn beim Bremsen oder bergab Rollen automatisch wieder Energie in den Akku eingespeist und so die Reichweite Ihres STORCK-RADDAR Pedelec verlängert wird.

Fahren mit Antriebs-Unterstützung

Der Zusatzantrieb kann jederzeit eingeschaltet werden, auch während der Fahrt. Drücken Sie dazu die Ein/Aus-Wippe am Display **(e)** auf Position „I". Der patentierte Magnetfeldsensor in der Hinterradnabe misst dann permanent und verzögerungsfrei, wie stark Sie in die Pedale treten, und der Motor unterstützt Sie mit bis zu 35 Nm Drehmoment. Diese Unterstützung setzt schon beim Anfahren ein und wird augenblicklich unterbrochen, wenn Sie selbst aufhören zu pedalieren.

Wie stark die Unterstützung ausfällt, können Sie mit dem Daumenhebel am Display bestimmen – stufenlos von geringer („L") **(f)** bis zur vollen Unterstützung („H") **(g)**.

Die Antriebs-Unterstützung erfolgt bis zur gesetzlich erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h und wird bis dahin sanft abgeregelt. Die Rekuperation setzt ab ca. 25 km/h ein. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang folgende Punkte:

- Die maximale Geschwindigkeit darf bergab 45 km/h nicht überschreiten. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die elektrische Sicherung für den Rekuperationsstrom zerstört wird. Dies gilt auch bei ausgeschaltetem Zusatzantrieb. Ein Austausch dieser Sicherung darf nur vom STORCK-Fachhändler vorgenommen werden.
- Bitte fahren Sie mit vollgeladenem Akku keine längeren Abfahrten. Auch hier droht sonst die Zerstörung der Sicherung für den Rekuperationsstrom.

Die Antriebs-Unterstützung erfolgt unabhängig von der gewählten Übersetzung und Trittfrequenz. Auch wenn moderne Kettenschaltungen **(h)** unter Last betätigt werden können, empfiehlt es sich allerdings, für den Schaltvorgang – vor allem am vorderen Umwerfer – die Antriebskraft etwas zu reduzieren.

Reichweite

Wie lange und wie weit Sie vom Zusatzantrieb unterstützt werden, hängt von mehreren Faktoren ab: Streckenverhältnisse, Gewicht von Fahrer und Zuladung, eigener Krafteinsatz, Unterstützungsgrad, (Gegen-)Wind, häufiges Anfahren, Temperatur, Witterung usw.

Bei mittlerem Gelände und durchschnittlicher Belastung können Sie mit 40 bis 60 Kilometer Reichweite rechnen. Es empfiehlt sich aber, gleich beim Kauf Ihres STORCK-RADDAR Pedelec beim STORCK-Fachhändler einen Fahrrad-Tacho montieren zu lassen – am besten einen, der auch die Durchschnittsgeschwindigkeit ermittelt.

Mithilfe dieses Tachos **(a)** und der Kontroll-LED am Akku **(b)** (5-stufig von „full" (voll) bis „empty" (leer)) können Sie von Ausfahrt zu Ausfahrt immer mehr Erfahrungen über den Zusammenhang zwischen Fahrleistung und (Akku-)Reichweite unter Ihren Fahrgewohnheiten gewinnen.

Und sollte die Akku-Kapazität doch nicht bis zum Ziel reichen, profitieren Sie vom entscheidenden Vorteil des STORCK-RADDAR Pedelec gegenüber einem reinen Motorfahrzeug: Ohne Antriebs-Unterstützung lässt es sich wie ein herkömmliches Fahrrad fahren – mit unbegrenzter Reichweite und angesichts des geringen Mehrgewichtes von Zusatzantrieb (4,5 kg) und Akku (ca. 2,5 kg) nahezu ohne Einbußen in Sachen Fahreigenschaften.

Die Kontroll-LED am Display **(c)** zeigen den Spannungszustand des Systems an. Informationen über den Ladezustand des Akkus können Sie dem Kontrolldisplay am Akku selbst entnehmen.

Um die Reichweite zu verlängern, empfiehlt es sich, auf flachen oder Bergab-Strecken mit geringerer oder gar keiner Unterstützung zu fahren und erst bei Gegenwind, hoher Zuladung und/oder stärkeren Steigungen die maximale Antriebs-Unterstützung abzurufen.

Machen Sie sich bei Probefahrten mit den Fahreigenschaften Ihres STORCK-RADDAR Pedelec und der möglichen höheren Geschwindigkeit und Beschleunigung vertraut, bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen. Unfallgefahr!

Setzen Sie sich vor dem ersten Tritt aufs Pedal auf den Sattel, schieben Sie den Daumenhebel am Display in Position „L“ (d) für geringste Antriebs-Unterstützung und seien Sie beim Anfahren jederzeit bremsbereit. Sturzgefahr!

Beachten Sie, dass durch die höhere Antriebsleistung am Hinterrad (e) das Sturzrisiko bei rutschigen Streckenverhältnissen (Nässe, Schnee, Schotter usw.) steigt. Dies gilt erst recht bei Kurvenfahrt. Sturzgefahr!

Beachten Sie, dass Autofahrer möglicherweise Ihre Geschwindigkeit unterschätzen. Fahren Sie daher im Straßenverkehr stets besonders vorausschauend und rechnen Sie mit Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. Unfallgefahr!

Beachten Sie, dass Fußgänger Sie nicht hören, wenn Sie sich mit großer Geschwindigkeit nähern. Fahren Sie daher besonders auf Radwegen und geteilten Rad-/Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend, um Unfälle zu vermeiden (f).

BEDIENUNG UND ANZEIGEN

Klappen Sie die vordere Umschlagseite der STORCK-RADDAR Pedelec Zusatz-Bedienungsanleitung aus. Hier finden Sie eine Abbildung des Displays mit sämtlichen Bedien- und Anzeige-Elementen. Lassen Sie diese Seite während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Tasten und Anzeigen schnell finden.

Bedienelemente am Display (g)

- Ein/Aus-Wippe
- Daumenhebel für die stufenlose Wahl der Antriebs-Unterstützung von gering („L“) bis maximal („H“).

Bedienelemente am Akku (h)

- Check-Taste
- 5 rote LED für den Akku-Ladezustand

  Wenn 5 LED leuchten, ist der Akku Ihres STORCK-RADDAR Pedelec voll geladen. Wenn nur noch 1 LED leuchtet, ist der Akku fast leer. Bitte laden Sie den Akku möglichst umgehend auf!

e

f

g

h

AKKU

Die elektrische Energie für den Zusatzantrieb ist in einem Akku gespeichert **(a)**, der in einem Rahmenhalter an Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec befestigt wird. Dieser Akku wird mit einem speziellen Ladegerät aufgeladen – dazu können Sie ihn entweder eingebaut lassen oder ausbauen.

Laden Sie den Akku keinesfalls mit einem anderen als dem mitgelieferten Ladegerät auf **(b)** – auch nicht mit einem, dessen elektrische Kenndaten oder Steckerkontakte vermeintlich zu Ihrem Akku passen.

Ausbauen des Akkus

Öffnen Sie die Entriegelung des Schlosses durch Drehen des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn **(c)**. Ziehen Sie den Akku nach oben aus dem Rahmenhalter. Wir empfehlen Ihnen, den Schlüssel immer abzuziehen, bevor Sie losfahren!

Achten Sie darauf, dass die Steckerkontakte am Rahmenhalter nicht beschädigt, verschmutzt oder nass werden, während der Akku ausgebaut ist.

Laden des Akkus

In der Regel ist der Akku Ihres STORCK-RADDAR Pedelec bei der Auslieferung nicht geladen. Bevor Sie zur ersten Fahrt aufbrechen, müssen Sie den Akku zuerst vollständig aufladen.

Um den Ladezustand des Akkus zu überprüfen, drücken Sie die Check-Taste auf der linken Seite des Akkus **(d)**. Wenn alle fünf LED aufleuchten, ist der Akku voll geladen. Spätestens wenn nur noch eine LED leuchtet, muss der Akku wieder aufgeladen werden.

Am besten laden Sie den Akku aber nach jeder Fahrt wieder auf, um stets die volle Reichweite zur Verfügung zu haben. Der Akku Ihres STORCK-RADDAR Pedelec weist keinen „Memory-Effekt“ auf, daher können Sie ihn jederzeit aufladen, ohne dass die Ladekapazität darunter leidet. Technisch bedingt nimmt die Ladekapazität allerdings mit zunehmendem Alter des Akkus und nach einer gewissen Zahl von (Voll-)Ladezyklen immer weiter ab.

Beachten Sie dazu auch die Hinweise im Kapitel **„Technische Daten“** und wenden Sie sich an Ihren STORCK-Fachhändler, wenn Sie Fragen haben.

Laden Sie Ihren Akku (e+f) ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers. Andernfalls kann sich der Akku erhitzen, entzünden oder gar explodieren!

Achten Sie darauf, dass der Akku und das Ladegerät beim Laden nicht feucht oder nass werden, um elektrische Schläge und Kurzschlüsse auszuschließen.

Achten Sie darauf, dass Akku und Ladegerät (g) nicht in die Hände von Kindern kommen!

Benutzen Sie in keinem Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät. Wenn Sie sich nicht sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren STORCK-Fachhändler.

Laden Sie keine anderen elektrischen Geräte mit dem mitgelieferten Ladegerät!

Laden Sie den Akku bei ca. 20 Grad Celsius Raumtemperatur auf. Lassen Sie den Akku also z.B. nach einer Fahrt bei Kälte erst aufwärmen, bevor der Ladevorgang gestartet wird (h).

Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät (oder Teilen davon) notwendig ist, verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Wenden Sie sich dazu an Ihren STORCK-Fachhändler.

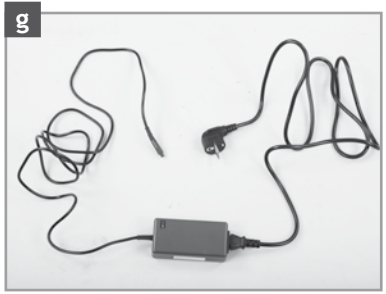
Entsorgen Sie Ihren Akku nicht im normalen Hausmüll! Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten Akku zurücknehmen und sachgerecht entsorgen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren STORCK-Fachhändler.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Hinweise auf dem entsprechenden Aufkleber am Akku.

e

f

g



h

Ladevorgang

Schließen Sie das Netzkabel an das mitgelieferte Ladegerät an **(a)**. Stecken Sie dann den Netzstecker in eine Steckdose (220 Volt). Am Ladegerät leuchtet eine rote LED, eine zweite rote LED blinkt – das Ladegerät ist bereit zum Laden.

Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse rechts am Akku **(b)**. Die zweite LED leuchtet am Ladegerät rot – der Akku ist korrekt angeschlossen und der Ladevorgang hat begonnen.

Während des Ladevorganges können Sie den aktuellen Ladezustand überprüfen, indem Sie die Check-Taste am Akku drücken **(c)**. Eine bis fünf LED am Akku leuchten auf.

Sobald die zweite LED am Ladegerät grün leuchtet, ist der Ladevorgang vollständig abgeschlossen. Ziehen Sie den Ladestecker vom Akku ab. Ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose und trennen Sie das Netzkabel vom Ladegerät.

Ein vollständiger Ladevorgang dauert fünf bis acht Stunden. Wenn ein Akku mit höherer Ladekapazität verwendet wird, kann dies auch noch länger dauern.

Weitere Informationen zum Akku und zu seinen technischen Daten finden Sie auf dem Etikett des Batterieladegeräts sowie im Kapitel „Technische Daten".

Einbauen des Akkus

Setzen Sie den Akku auf den Rahmenhalter **(d)** und schieben Sie ihn leicht nach oben, bis die Führungsnasen des Akku-Gehäuses in die Nuten des Rahmenhalters gleiten. Dann schieben Sie den Akku nach unten, bis die Steckerkontakte vollständig anliegen. Zuletzt drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.

Achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel immer abziehen, bevor Sie losfahren!

Pflegen des Akkus

Akku lagern

Bauen Sie den Akku aus **(e)**, wenn Sie das STORCK-RADDAR Pedelec über längere Zeit (etwa im Winter) nicht nutzen. Lagern Sie ihn in einem trockenen Raum bei Temperaturen zwischen 5 und 20 Grad Celsius. Der Ladezustand sollte dabei 50-70 % der Ladekapazität (entsprechend 3 bis 4 LED am Akku) sein **(f)**. Überprüfen Sie den Ladezustand, wenn der Akku länger als zwei Monate nicht benutzt wird, und laden Sie ihn gegebenenfalls nach.

Bitte achten Sie darauf, den Akku nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen. Ansonsten droht eine schnelle Alterung der Zellen, im Extremfall sogar eine Überhitzung der Zellen. Explosionsgefahr!

Akku reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen des Akku-Gehäuses einen trockenen oder höchstens leicht feuchten Lappen **(g)**. Keinesfalls dürfen Sie den Strahl eines Hochdruck-Reinigers auf den Akku richten, weil hierbei die Gefahr besteht, dass Wasser ins Innere eindringt und/oder ein Kurzschluss entsteht.

ANTRIEB – BESONDERHEITEN DES STORCK-RADDAR PEDELEC

Kettenverschleiß

Die Antriebskette gehört zu den Verschleißteilen an Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec. Weil der Zusatzantrieb Ihres STORCK-RADDAR Pedelec aber direkt in die Hinterradnabe integriert ist **(h)**, wird die Antriebskette nicht stärker belastet als bei einem herkömmlichen Fahrrad – eher sogar weniger, weil Sie in der Regel eine geringere eigene Antriebskraft aufbringen als im reinen Fahrrad-Betrieb. Sämtliche Informationen zu Kettenverschleiß und -wartung finden Sie im Kapitel **„Kette“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike.

LAUFRÄDER UND BEREIFUNG – BESONDERHEITEN DES STORCK-RADDAR PEDELEC

Reifenpanne (hinten)

Ausführliche Informationen zur Behebung einer Reifenpanne finden Sie im Kapitel **„Reifenpanne"** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike. Zusätzlich zu Ersatzschlauch oder Flickzeug, zwei Montierhebeln und einer Pumpe **(a)** benötigen Sie dazu lediglich je einen 8- und 15-mm-Maulschlüssel sowie einen 4-mm-Innensechskantschlüssel.

Das Risiko einer Reifenpanne kann durch den Einsatz von speziellen Pannenschutz-Flüssigkeiten verringert werden. Ihr STORCK-Fachhändler berät Sie dazu gerne.

Radausbau

Schalten Sie hinten auf das kleinste Ritzel, damit das Schaltwerk ganz außen steht und den Ausbau nicht behindert. Schalten Sie den Zusatzantrieb aus und trennen Sie den Kabelstecker links am Ausfallende **(b)**. Nehmen Sie den Akku aus der Halterung und entfernen Sie den Kabelbinder.

Lösen Sie die Verschraubung der Drehmomentstütze linksseitig **(c)**, entfernen Sie jedoch die Schraube nicht. Drehen Sie anschließend die beiden Achsmuttern um zwei bis drei Umdrehungen los. Entfernen Sie nun auch die Schraube an der Drehmomentstütze.

Um den Ausbau des Hinterrades zu erleichtern, ziehen Sie das Schaltwerk mit der Hand leicht nach hinten **(d)**. Heben Sie das STORCK-RADDAR Pedelec etwas hoch und geben Sie dem Laufrad einen Klaps, dann fällt es nach unten heraus.

Bremsscheiben können heiß werden. Lassen Sie sie vor der Demontage des Laufrades abkühlen.

Ziehen Sie bei ausgebautem Laufrad keinesfalls am (Scheiben-)Bremshebel und achten Sie darauf, die Transportsicherungen zu montieren, wenn Sie das Laufrad ausbauen.

Lösen Sie die Schraube der Drehmomentstütze nur, entfernen Sie diese nicht ganz. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich die Achse mitdreht und dabei das Kabel beschädigt wird.

a

b

c

d

Radeinbau

Der Radeinbau verläuft in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Überprüfen Sie vor dem Einbau des Laufrades, ob die Bremsbeläge exakt in den Aufnahmen im Bremssattel sitzen. Erkennbar ist dies daran, dass der Schlitz zwischen den Belägen parallel verläuft und die Verschleißindikatoren an der dafür vorgesehenen Stelle sind. Achten Sie darauf, dass Sie die Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge schieben und die Kette wieder auf dem kleinsten Ritzel liegt. Vergewissern Sie sich, dass das Laufrad passgenau in den Ausfallenden sitzt und mittig zwischen den Hinterbaustreben läuft.

Richten Sie die Drehmomentstütze passend zu ihrer Aufnahme am Rahmen aus und drehen Sie die Halteschraube leicht an. Drehen Sie dann die Achsmuttern mit dem vorgeschriebenen Schraubendrehmoment von 40 Nm und anschließend die Verschraubung der Drehmomentstütze mit 8 Nm fest (e). Stecken Sie den Kabelstecker wieder zusammen. Bringen Sie einen Kabelbinder an (f).

Ziehen Sie mehrmals am Bremshebel (g), nachdem Sie das Laufrad eingebaut haben. Heben Sie das STORCK-RADDAR Pedelec an und versetzen Sie das Laufrad in Drehbewegung. Die Bremsscheibe sollte dann nicht am Bremssattel und an den Bremsbelägen schleifen.

Überprüfen Sie vor dem Weiterfahren, ob die Bremsscheiben nach der Montage noch frei von Fett oder anderen Schmiermitteln sind (h).

Machen Sie unbedingt eine Bremsprobe, wie im Kapitel „Vor jeder Fahrt“ beschrieben!

Reifenverschleiß

Durch die höheren Antriebskräfte kann der Hinterradreifen schneller verschleißen als bei einem herkömmlichen Fahrrad. Überprüfen Sie daher regelmäßig die Profiltiefe und tauschen Sie einen verschlissenen Reifen rechtzeitig aus.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel **„Laufräder und Bereifung“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike.

TRANSPORT DES STORCK-RADDAR PEDELEC

Mit dem Auto

STORCK-RADDAR Pedelec können wie herkömmliche Fahrräder am oder im Auto transportiert werden (a). Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel **„Transport des Fahrrades mit dem Auto“** in Ihrer STORCK-Bedienungsanleitung Mountainbike.

Achten Sie darauf, dass Sie alle beweglichen und losen Teile und vor allem den Akku (b+c) von Ihrem STORCK-RADDAR Pedelec entfernen, bevor Sie es außen am oder auf dem Auto transportieren.

Informieren Sie sich gegebenenfalls auch über die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern bzw. Pedelec in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren. Unterschiede bestehen z.B. hinsichtlich der Kennzeichnung.

Beachten Sie die zulässige Beladung Ihres Fahrradträgers.

Mit der Bahn und mit öffentlichen Verkehrsmitteln

STORCK-RADDAR Pedelec können wie herkömmliche Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden. Nehmen Sie zum Einsteigen gegebenenfalls schwere oder sperrige Packtaschen und Gepäckstücke sowie den Akku ab, um die Handhabung zu erleichtern.

Informieren Sie sich gegebenenfalls auch über die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern bzw. Pedelec (d) in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren.

Mit dem Flugzeug

Informieren Sie sich frühzeitig bei der Fluggesellschaft, mit der Sie fliegen wollen, welche Bedingungen und Möglichkeiten für den Transport Ihres STORCK-RADDAR Pedelec gelten.

a

b

c

d

FEHLERSUCHE – PROBLEMBEHANDLUNG

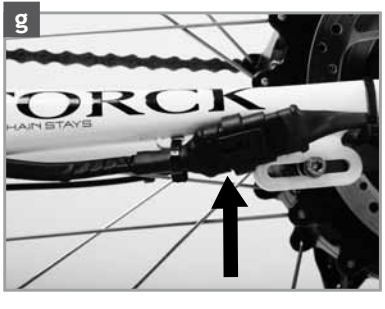
Beim Fahren

Der Zusatzantrieb lässt sich nicht einschalten – die LED am Display leuchten nicht (e): Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus, indem Sie die Check-Taste drücken und die Ladezustand-LED beachten. Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Akkus im Rahmenhalter. Wenn sich der Zusatzantrieb immer noch nicht einschalten lässt, fahren Sie ohne Antriebs-Unterstützung weiter. Wenden Sie sich umgehend an Ihren STORCK-Fachhändler.

Der Zusatzantrieb funktioniert nicht, obwohl die Ein/Aus-Wippe auf „I" steht (f) und die LED am Display leuchten: Halten Sie an und schalten Sie den Antrieb aus. Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Akkus im Rahmenhalter sowie die Steckverbindung am linken hinteren Ausfallende (g). Wenn der Zusatzantrieb nach dem erneuten Einschalten immer noch nicht funktioniert, schalten Sie ihn aus und fahren Sie ohne Antriebs-Unterstützung weiter. Wenden Sie sich umgehend an Ihren STORCK-Fachhändler.

Der Zusatzantrieb funktioniert nicht wie gewohnt – er treibt also z.B. das STORCK-RADDAR Pedelec an, ohne dass Sie in die Pedale treten: Halten Sie sofort an. Schalten Sie den Antrieb aus (h) und nach einer Wartezeit von 15 Sekunden wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den Antrieb aus und fahren Sie ohne Antriebs-Unterstützung weiter. Wenden Sie sich umgehend an Ihren STORCK-Fachhändler.

Der Antrieb ist dauerhaft im Rekuperations-Modus: Halten Sie sofort an. Schalten Sie den Antrieb aus und nach einer Wartezeit von 15 Sekunden wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den Antrieb aus und fahren Sie ohne Antriebs-Unterstützung weiter. Wenden Sie sich umgehend an Ihren STORCK-Fachhändler.



Beim Laden

Die roten LED am Ladegerät leuchten nicht: Überprüfen Sie den Netzkontakt **(a)**. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren STORCK-Fachhändler.

Die zweite LED blinkt weiter, obwohl der Ladestecker rechts im Akku steckt: Ziehen Sie den Ladestecker ab und trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz **(b)**. Warten Sie ca. eine Minute und starten Sie dann einen erneuten Ladevorgang. Falls das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie die Temperatur des Akkus. Wenn dieser sehr kalt ist, lassen Sie ihn erst auf Raumtemperatur erwärmen und starten erst dann einen erneuten Ladevorgang. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren STORCK-Fachhändler.

Die zweite LED leuchtet schon nach kurzer Zeit grün, obwohl der Akku noch nicht vollgeladen ist: Wenden Sie sich an Ihren STORCK-Fachhändler.

SERVICE UND WARTUNG

Wenn Sie Ihr STORCK-RADDAR Pedelec vom STORCK-Fachhändler abholen, hat er es für Sie fahrbereit montiert. Dennoch müssen Sie das STORCK-RADDAR Pedelec regelmäßig pflegen **(c)** und die turnusmäßigen Wartungsarbeiten vom STORCK-Fachhändler durchführen lassen. Nur dann funktionieren alle Teile dauerhaft.

Bereits nach 100 bis 300 Kilometern bzw. drei bis sechs Wochen oder 5 bis 15 Betriebsstunden ist eine erste Inspektion fällig. Das STORCK-RADDAR Pedelec muss gewartet werden, da sich in der Einfahrzeit des STORCK-RADDAR Pedelec die Speichen setzen oder die Schaltung verstellt.

Dieser „Reifeprozess" lässt sich nicht vermeiden. Vereinbaren Sie daher mit Ihrem STORCK-Fachhändler einen Termin für die Durchsicht Ihres neuen STORCK-RADDAR Pedelec. Diese erste Inspektion beeinflusst maßgeblich die Funktion und Lebensdauer Ihres STORCK-RADDAR Pedelec.

Regelmäßige Inspektionen und der rechtzeitige Tausch von Verschleißteilen, z.B. Bremsbelägen **(d)** oder Schalt- und Bremszügen **(e)**, gehören zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des STORCK-RADDAR Pedelec und haben daher Einfluss auf die Gewährleistung und die Garantie.

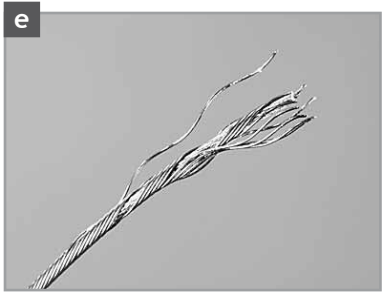
Nach der Einfahrzeit sollten Sie Ihr STORCK-RADDAR Pedelec in regelmäßigen Abständen durch Ihren STORCK-Fachhändler warten lassen. Wenn Sie häufig auf schlechten Straßen fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle dem härteren Einsatz entsprechend. Ein günstiger Zeitpunkt für eine Jahresinspektion ist der Winter, denn dann hat Ihr STORCK-Fachhändler viel Zeit für Sie und Ihr STORCK-RADDAR Pedelec.

Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten, die ein STORCK-Fachhändler durchführen sollte. Werden Inspektionen nicht oder unfachmännisch durchgeführt, kann dies zum Versagen von Teilen des STORCK-RADDAR Pedelec führen. Unfallgefahr! Wenn Sie es dennoch selbst machen wollen, muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug, z.B. einen Drehmomentschlüssel mit Bits verfügen (f).

Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile (g), wenn ein Austausch erforderlich ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen (h) anderer Dimension, können das STORCK-RADDAR Pedelec unsicher machen. Unfallgefahr!

Bringen Sie Ihr neu erworbenes STORCK-RADDAR Pedelec zu Ihrer eigenen Sicherheit nach 100 bis 300 km bzw. 5 bis 15 Betriebsstunden oder nach drei bis sechs Wochen, spätestens jedoch nach drei Monaten, zum STORCK-Fachhändler zur Erstinspektion.

e



f

g

h

TECHNISCHE DATEN

Antriebseinheit (a)

Nenndauerleistung:	250 W
Drehmoment am Antrieb (max):	35 Nm
Nennspannung:	24 Volt
Betriebstemperatur:	–20° Celsius bis +60° Celsius
Lagertemperatur:	–25° Celsius bis +75° Celsius
Schutzart:	IP64
Gewicht:	4,7 kg
Gewicht Akku:	

Display (b)

Betriebstemperatur:	–20° Celsius bis +60° Celsius
Lagertemperatur:	–25° Celsius bis +75° Celsius
Schutzart:	IP61
Gewicht:	0,08 kg

Beleuchtung (c+d)

Nennspannung:	6 Volt
Leistung Scheinwerfer vorne:	40 Lux

SACHMÄNGELHAFTUNG UND GARANTIE

Während der ersten 2 Jahre nach dem Kauf haben Sie für den RADDAR-Zusatzantrieb vollen Anspruch auf die gesetzliche Sachmängelhaftung (vormals Gewährleistung).

Akkus zählen zu den Verschleißteilen. Dennoch gewähren wir für den Akku Ihres STORCK-RADDAR Pedelec eine Garantie über 1 Jahr bzw. 500 Ladezyklen, je nachdem, welche Bedingung zuerst eintritt.

STORCK BICYCLE

RADDAR

STORCK BICYCLE GmbH
Rudolfstraße 1, D-65510 Idstein
Tel. +49 (0) 61 26/9 53 60 0, Fax +49 (0) 61 26/95 36 111
info@storck-bicycle.de, www.storck-bicycle.de